

Werbung schafft Bilder für Konsum

Geschrieben von: Heiko Hilker

Donnerstag, 04. September 2008 um 13:18

Mit diesem Trick arbeiten Medien und Werbung. Sie locken mit Instant-Befriedigung, die aber regelmäßig Frustration nach sich zieht. Die Werbung will keine Bilder schaffen, sondern Konsum. Sie simuliert Bilder, um Kaufimpulse auszulösen. Ihr System ist perfide, weil es perfekt funktioniert. Es macht die Bilder zu Fetischen und stellt sie dem Konsum gleich. Dabei geht es um immer mehr und schnelleren Konsum. Die ultimative Bibel des Voyeurismus könnte ein Lifestylemagazin sein, das einen halben Meter dick ist und nur aus Anzeigen besteht, die man endlos lange durchblättern kann.

Luc Tuymans, Süddeutsche Zeitung, 12. Juli 2008